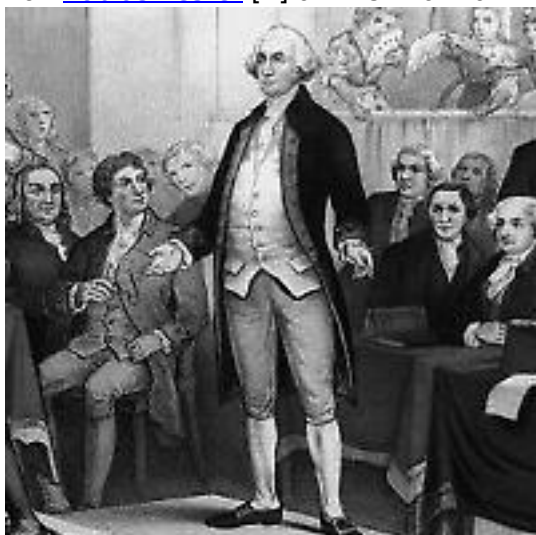


Presseschau Beitrag

- [Wahlen](#) [1]
- [Lobbyismus](#) [2]
- [Barack Obama](#) [3]
- [Postdemokratie](#) [4]
- [Supreme Court](#) [5]
- [Citizens United](#) [6]

Demokratie auf dem Seziertisch

Gerichtsurteil erlaubt finanziell unbegrenzte Einflussnahme auf Wahlkampagnen
von [Tobias Pester](#) [7] am 28. Mai 2011



[8] Im Sinne der Gründungsväter?

Am 21. Januar 2010 hob der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten die Begrenzung dafür auf, wie viel Unternehmen für Wahlwerbung ausgeben dürfen. Begründet wurde das mit dem ersten Zusatzartikel der Verfassung, der Meinungsfreiheit garantiert, die auch für Unternehmen gelte. Unternehmen werden also in dieser Hinsicht mit Personen gleichgesetzt. Diese richterliche Entscheidung [ist stark umstritten](#) [9].

Selbst Präsident Obama [greift sie an](#) [10]: Sie würde Großunternehmen weiteren Einfluss auf die Gesetzgebung verschaffen, damit würden die Stimmen »einfacher Amerikaner« in Washington weniger gehört und die Demokratie beschädigt. Juristen [kritisieren das Urteil](#) [11]: Traditionell wurde in dem [ersten Zusatzartikel](#) [12] die Absicht gelesen, die Meinungsvielfalt zu erhöhen. Doch mit dem jetzigen Urteil würden Unternehmen den Wahlkampf mit Werbung für den von ihnen unterstützten Kandidaten überschwemmen können und die Meinungsvielfalt würde somit sinken.

Das alles ist jetzt über ein Jahr her und die Befürchtungen haben sich bei den sogenannten Midterm Wahlen (Wahlen zu einem Teil der Abgeordnetensitze des Kongresses in der Mitte der Amtsperiode des Präsidenten) im November 2010 bewahrheitet. Die indirekten, zum Teil verschleierte Ausgaben von Unternehmen für Wahlwerbung sind um mehr als [das vierfache angestiegen](#) [13], von 69 Mio. Dollar in den Midterm Wahlen von 2006 auf 294 Mio. Dollar in 2010. Der Effekt, den die unternehmerische Einflussnahme durch Wahlwerbung hat, wird deutlich: Von 75 Kongresssitzen, die die jeweils andere Partei (Demokraten oder Republikaner) erobert hat, [1](#) haben bei 60 Sitzen die

Kandidaten gewonnen, die in ihrem Distrikt oder Staat die größeren unternehmerischen Ausgaben hinter sich hatten.

Doch die Einflussnahme durch Großunternehmen erfolgt auch während der Legislaturperiode: Jeder Abgeordnete steht ständig unter dem Druck, keine Kritik an großen Unternehmen und Industrien zu äußern, denn die nächste Wahl würde er angesichts massiver Wahlwerbung gegen ihn sicher verlieren. Die grundlegende Funktion von Demokratie, nämlich Einzelinteressen, in dem Fall die Interessen großer Konzerne und Industrien, gegen gesamtgesellschaftliche Interessen abzuwägen, ist somit faktisch ausgehebelt.

- 1. Bei Bundeswahlen sind Regionen in Amerika oftmals konsistent in ihrer mehrheitlichen Parteipräferenz. D.h. über zum Teil Jahrzehnte hinweg gewinnt in einem bestimmten Bezirk oder Staat die gleiche Partei.



[14]

[Citizens United: One Year Later. Public Citizen Documents the Fallout of Pivotal U.S. Supreme Court Decision](#) [13]

[Citizen.org](#) [15] 18.1.2011



[9]

[Justices, 5-4, Reject Corporate Spending Limit](#) [9]

[The New York Times](#) [16] 21.1.2010 von [Adam Liptak](#) [17]



[18]

[The Decision That Threatens Democracy](#) [11]

[New York Review of Books](#) [19] 15.4.2010 von [Ronald Dworkin](#) [20]



[10]

[Limiting the Influence of Special Interests](#) [10]

[Whitehouse.gov](#) [21] 26.7.2010

Quelladresse (abgerufen am 26.4.2024):

<http://dasdossier.de/presseschau/wirtschaft/unternehmen/demokratie-auf-dem-seziertisch>

Links:

[1] <http://dasdossier.de/stichwort/wahlen>

[2] <http://dasdossier.de/stichwort/lobbyismus>

[3] <http://dasdossier.de/stichwort/barack-obama>

[4] <http://dasdossier.de/schwerpunkt/postdemokratie>

[5] <http://dasdossier.de/stichwort/supreme-court>

[6] <http://dasdossier.de/stichwort/citizens-united>

[7] <http://dasdossier.de/nutzer/tobias-pester>

[8] <http://dasdossier.de/sites/dasdossier.de/files/imagecache/Vollbild/imagefield/demokratie-auf-dem-seziertisch-843.jpg>

[9] <http://www.nytimes.com/2010/01/22/us/politics/22scotus.html>

[10] <http://www.whitehouse.gov/photos-and-video/video/limiting-influence-special-interests>

[11] <http://www.nybooks.com/articles/archives/2010/may/13/decision-threatens-democracy/?pagination=false>

[12] http://de.wikipedia.org/wiki/1._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten#Wortlaut

[13] <http://www.citizen.org/pressroom/pressroomredirect.cfm?ID=3257>.

[14] <http://www.citizen.org/pressroom/pressroomredirect.cfm>

[15] <http://dasdossier.de/taxonomy/medium/4376>

[16] <http://dasdossier.de/medium/new-york-times>

[17] <http://dasdossier.de/taxonomy/autor/4379>

[18] <http://www.nybooks.com/articles/archives/2010/may/13/decision-threatens-democracy/>

[19] <http://dasdossier.de/taxonomy/medium/4377>

[20] <http://dasdossier.de/taxonomy/autor/4380>

[21] <http://dasdossier.de/taxonomy/medium/4378>